

---

# Aktiv für Barsinghausen

---

Fraktion im Rat der Stadt Barsinghausen

---

An die Medienvertreter  
im Stadtgebiet Barsinghausen

Barsinghausen, d. 04. September 2014

## Heute hier morgen dort

SPD und Grüne haben vorgeschlagen, die seit Jahren diskutierte Skateranlage auf der Parkplatzfläche neben Klein Basche zu errichten. „Wir fühlen uns an die fast 2 Jahre dauernde Diskussion um einen Krippenstandort im Bereich Goltern erinnert,“ beklagt Kerstin Beckmann von „Aktiv für Barsinghausen“. Auch damals wurden mehrfach ungeeignete Standorte vorgeschlagen, mussten mit viel Verwaltungsaufwand geprüft werden und wurden kurzerhand verworfen. „Nach dem Motto: „Heute hier morgen dort“ wird alle paar Wochen ein Schnellschuss präsentiert,“ kritisiert Beckmann die Arbeitsweise der Mehrheitsfraktionen.

„Leider ist dieser einsame Vorstoß inhaltlich wieder einmal nur wenig durchdacht“, meint Bettina Klein von „Aktiv für Barsinghausen“. Eine Sportfläche für Jugendliche auf der es bekanntlich auch mal lauter zugehen kann und soll unmittelbar neben den Schlafzimmerfenstern der neu zu errichtenden Asylbewerberunterkunft vorzuschlagen, hält Klein geradezu für zynisch. Auch bei einer möglichst kurzen Aufenthaltsdauer in einer zentralen Einrichtung, sei es einfach nicht hinnehmbar, den Lärmschutz von vorne herein auszublenden.

Die Fraktionskolleginnen wollen ein unmittelbares Nebeneinander von Skateranlage und Wohneinrichtung für Asylbewerber nicht mittragen.

Klein und Beckmann kritisieren auch den Umgang mit der Öffentlichkeit und mit den Betroffenen. „Das Versprechen auf Beteiligung der Jugendlichen bei der Planung der Skateranlage wurde erneut durch rot/grün gebrochen“, meinen sie. Darüber hinaus würden die Ergebnisse des Probebetriebs „One-Week-Power“ und die geäußerten Vorschläge der Jugendlichen komplett ignoriert.

„Nach wie vor halten wir den Standort am Bürgerpark für den am besten geeigneten für eine Skateranlage,“ so Klein und Beckmann.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Beckmann